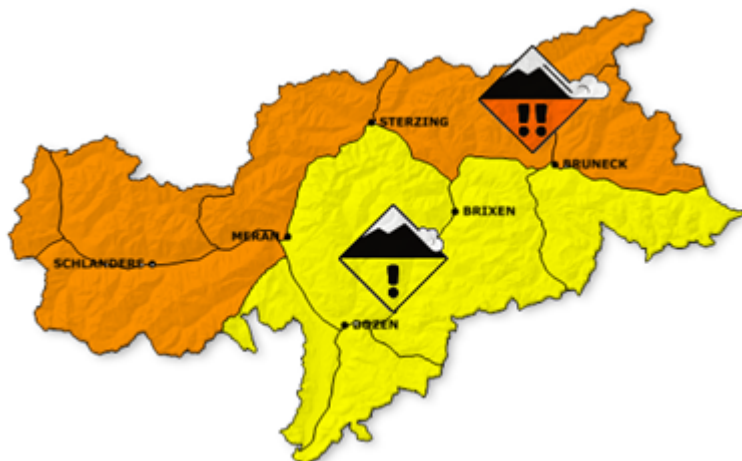




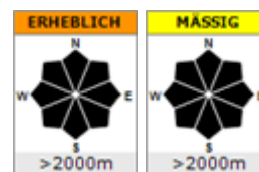
Prognose der Lawinengefahr für Sonntag 15. Januar 2017

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 14. Januar 2017

VORSICHT IST GEBOTEN!



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Norden des Landes und in der Zone des Ortlers herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Mit dem Neuschnee und dem starken Wind sind neue Triebsschneepakete entstanden, die leicht auszulösen sind. Die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt, Skitouren erfordern gutes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Eingeblassene Zonen, die nicht immer leicht zu erkennen sind, müssen vorsichtig bewertet werden. In den Dolomiten und den zentralen Landesteilen kann man von MÄSSIGER Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen. Auch hier geht die Hauptgefahr vom Triebsschnee aus. Auch wenn hier der Neuschnee oft auf aperm Boden liegt und die komplexe Schneesichtung wie im Norden des Landes fehlt, wird bei Touren trotzdem zu Vorsicht aufgerufen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Nach einem Schneefallereignis mit kalten Temperaturen und starkem Wind, kehrt die Sonne zurück. Die Temperaturen sind auf den Bergen eisig kalt und führen dazu, dass die Fragilität der neuen Triebsschneepakete erhalten bleibt. Der Schichtaufbau der Schneedecke ist in allen Expositionen schwach und die Verteilung des Schnees unregelmäßig. An Übergängen von wenig zu viel Schnee ist eine Lawine leichter auszulösen, bei der aktuellen Schneesituation treten solche Übergänge häufiger auf. Im Norden des Landes ist das Erkennen der alten Triebsschneepakete jetzt schwieriger, aber die aufmerksame Beobachtung und das Kennen des Geländes lässt erahnen ob Rinnen und Mulden mit Triebsschnee gefüllt sind oder nicht.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet